

# London als Fixpunkt

**Kanuslalom** Mit einem Lehrgang begann die Vorbereitung auf die Saison mit der WM in England als Höhepunkt

VON PETER DEININGER

Kürzlich war Hannes Aigner wieder in London. Bei einem Lehrgang auf der Olympiastrecke von 2012 hat sich der Bronzemedallengewinner im Kajak-Einer auf das nächste Jahr eingestimmt. Im September 2015 finden im Lee Valley White Water Centre die Kanuslalom-Weltmeisterschaften statt. Dann will auch der Wildwasserspezialist vom Augsburger Kajakverein dabei sein, nachdem er sich in dieser Saison nicht für die Nationalmannschaft qualifizieren konnte.

Im Winter werden die Grundlagen für den nächsten Sommer ge-

legt. Der Olympiadritte Aigner trainiert derzeit am Wochenende auf der künstlichen Strecke in Leipzig. „Das ist nicht so weit von Warendorf entfernt wie Augsburg.“ In Warendorf (Nordrhein-Westfalen) nimmt Sportsoldat Aigner bis Mitte Dezember an einem Trainerlehrgang der Bundeswehr teil. Das Programm reicht dort vom Tauchen bis zum Tontaubenschießen.

Der ehemalige Kajak-Weltmeis-

ter Fabian Dörfler (Schwaben Augsburg) geht in Augsburg zweimal am Tag mit seinem Boot aufs Wasser, aber er ist auch auf der Zielgeraden seiner beruflichen Ausbildung. Der 31-Jährige arbeitet im Zentrum für Luft- und Raumfahrt an seiner Masterarbeit im Fach Material-

wissenschaft. „Die Einflüsse der Automation auf die Herstellung von Faserverbundstoffen“ heißt das Thema. Einer der Chefs von Dörfler

ist Thomas Schmidt, der Kajak-Olympiasieger von 2000. „Da ich viel zu tun habe, war ich nur ein Wochenende bei dem Lehrgang in London“, erzählt Dörfler, der sein Leben neu sortieren muss. Nach der nationalen WM-Qualifikation im Frühjahr weiß der Hobby-Autorennfahrer wahrscheinlich, ob er auch künftig Sport und Beruf in Einklang bringen kann.

Ähnlich ergeht es Alexander Grimm. Der Olympiasieger von Peking 2008 ist angehender Maschinenbau-Ingenieur, aber auch eifrig in seiner Paddelarbeit. „Er hat sich in London tapfer durchgekämpft“, sagt Bundestrainer Thomas Apel.

Grimm muss seine Kanutouren ganz genau dosieren. „Gerade auf schweren Wildwasser darf ich nicht zu lange und zu intensiv trainieren.“ Andernfalls drückt die Muskulatur im linken Arm auf die Nerven und löst ein Taubheitsgefühl aus. „Mit der richtigen Trainingsgestaltung und einem guten Physiotherapeuten habe ich das Problem im Griff“, versichert Grimm, der an der Fachhochschule demnächst mit seiner Masterarbeit beginnen wird.

Eine Änderung gibt es im Augsburger Betreuerstab. Jenny Apel wird Mutter, ein neuer bayerischer Landestrainer soll demnächst präsentiert werden.



**Fabian Dörfler**



**Alexander Grimm**



**Auf Trainerlehrgang bei der Bundeswehr: Hannes Aigner.** Fotos: Schöllhorn